

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0167
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 08.04.2010
Bearb.:	Herr Werner Kurzewitz	Tel.: 175	öffentlich
Az.:	701.1/Herr Kurzewitz - sz		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Umweltausschuss

19.05.2010

TOP 7.7: F 10/0137

Anfrage Frau Hahn, SPD, zur Papierentsorgung (Verkaufsverpackungen)

Frau Hahn gibt folgende Fragen zu Protokoll:

Warum wurde in der Stadtvertretung keine geänderte Vorlage (nach Beschlusslage) zum Bereich Papierentsorgung eingebracht?

SPD-Fraktion
gez. Sybille Hahn

Antwort des Betriebsamtes

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anfrage auf die Vorlage B 10/0038 (Abschluss des Vertrages über die Entsorgung von Verkaufsverpackungen der Fraktion PPK zwischen der Stadt Norderstedt und der Firma INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, Stollwerckstraße 9 a, 51149 Köln) bezieht. Hierzu haben am 17.02.2010 der Umweltausschuss und am 09.03.2010 die Stadtvertretung Beschlüsse gefasst.

Konkret ist in der Niederschrift des Umweltausschusses am 17.02.2010 zu diesem TOP Folgendes protokolliert:

„Herr Josov bittet die folgende Anmerkung ins Protokoll aufzunehmen:

Vertragsänderungen oder eine Vertragsauflösung sollen jeweils unter Wahrung der Fristen im Umweltausschuss und der Stadtvertretung beschlossen werden.

*Herr Ahlers-Hoops bittet um Abstimmung zu dieser Regelung.
Der Vorsitzende Herr v. Appen lässt darüber abstimmen.*

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Im Anschluss daran lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.“

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Die Verwaltung hat mit der Einladung zur Sitzung der Stadtvertretung am 09.03.2010 u.a. die Vorlage B 10/0038 samt Auszug aus der Niederschrift des Umweltausschusses beigelegt.

In der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 09.03.2010 heißt es zu dieser Vorlage:

"Herr Schumacher stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Vertragsveränderungen oder eine Vertragsauflösung sollen ebenfalls im Umweltausschuss und in der Stadtvertretung unter Wahrung der Fristen beschlossen werden.“

Abstimmung über den Ergänzungsantrag von Herrn Schumacher:

Bei 41 Ja- und 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen. " Dem, wird in der Fassung der Anlage 1 zugestimmt

Tatsache ist, sobald im Ausschuss Anträge gestellt werden, die Auswirkungen auf den Beschlussvorschlag, den Sachverhalt oder die Anlagen haben, muss vom Fachamt für die Stadtvertretung eine Folgevorlage gefertigt werden.

Die folgenden Regelungen der Dienstanweisung für den Sitzungsdienst (DA 10/02) Ziff. 3.2.4 sind zwingend :

„Notwendigkeit von Folgevorlagen

Sobald eine Änderung an einer Vorlage aufgrund eines abweichenden Beratungsergebnisses im Ausschuss notwendig wird, ist von der Verfasserin/dem Verfasser der Vorlage eine Folgevorlage im Verfahren zu erstellen. Im Sachverhalt ist auf die Änderung hinzuweisen. Die Vorlage werden lediglich durch die Protokollführerin/den Protokollführer abgezeichnet.

Dies gilt entsprechend, soweit von der Verwaltung nach Zustellung Änderungen oder Berichtigungen in Vorlagen oder Anlagen vorgenommen werden.“

Im Zusammenhang mit der im Umweltausschuss am 17.02.2010 protokollierten „Anmerkung“ von Herrn Josov, über die vom Ausschuss auf Antrag von Herrn Ahlers-Hoops abgestimmt wurde, hätte (statt Versendung eines Beschlussauszuges) bei nochmaliger Prüfung eine geänderte Folgevorlage für die Stadtvertretung gefertigt werden müssen.

Das Fachamt bittet, das Versehen zu entschuldigen.